

Nachschrift.

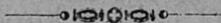
Die Fortsetzung der Neuwieder Straße auf dem linken Ufer des Rheines nach Süden bietet ein mannichfaltiges Interesse dar, das wir noch kurz berühren wollen.

Von Neuwied geht die Straße über Krufft an Mayen und Alsenz vorbei; von da bis Lehnholz, gibt aus'm Weerth über dieselbe Auskunst in den Bonner Jahrb. XXXVI, 69 u. Winkelmannspr. 1861; dann führt sie, nach Schmidt (B. J. XXXI), über Trier nach Metz (die Strecke von Trier bis Metz auf der linken Moselseite haben wir ebenfalls beschrieben B. J. XVII). Von Metz geht sie dem Moselthal entlang unter einem Bogen der römischen Wasserleitung bei Jouy aux Arches durch über Pont à Mousson nach Nancy. Ob über den ferneren Verlauf nach Süden Nachrichten der französischen Alterthumsforscher vorhanden, ist uns nicht bekannt und wir können nur aus Recognoscirungen auf einzelnen Strecken weitere Auskunst geben. Hiernach zog die Straße von Nancy über das Gebirge nach dem Thale der Saone, welchem sie nachfolgt bis Lyon. Von hier bis Marseille ist ihr Lauf der Rhone entlang bekannt und hinreichend bezeichnet durch die Römerorte Vienne, Valence, Orange, Avignon, Arles, deren Denkmäler theilweise noch jetzt zu den bedeutendsten gehören, die wir aus dem Alterthume besitzen. Bei Marseille endigte unsere Straße in der großen Mittelmeerstraße, die von Genua kommend in kürzester Entfernung Italien mit Spanien verband und die wir von Marseille bis Genua gleichfalls auf längere Strecken untersucht, worüber bei einer andern Gelegenheit. Wir hätten hiernach, vorbehaltlich der Specialuntersuchung der angedeuteten Strecken, eine große Heerstraße vom Mittelmeer bei Marseille über Neuwied nach der Wesermündung, und wir gestatten uns die Vermuthung anzuschließen, daß auch von der Wesermündung eine weitere Fortsetzung nach der Elbemündung, und von da (als alte Handelsstraße) nach der Ostsee bei Eckernförde stattgefunden, worüber die fernere Forschung zu entscheiden hat.

Schon früher haben wir unsere Ansicht über den Feldzug des Agrippa im J. 38 v. Chr. dahin ausgesprochen, daß sein

Rheinübergang bei Neuwied stattgefunden, und der Zug nach Deutschland auf unserer Heerstraße ging. Da man nun weiß (Strabo III), daß unter die von Agrippa in Gallien angelegten Heerstraßen auch diejenige vom Mittelmeer durch das Rhonethal nach Lyon gehörte, und unter den von Lyon auslaufenden Straßen auch eine nach dem Rheine geführt, so dürfte der Ansicht nichts entgegenstehen, daß Agrippa der Erbauer unserer in Rede stehenden Straße von Marseille über Lyon nach dem Rheine bei Neuwied und eine Strecke darüber hinaus war. (Bereits hat F. Wöller, B. Jahrb. LXVIII, die Ansicht begründet, daß der zweite Arm unsrer Straße, der von Metz auf der rechten Moselseite über Trier und den Hunsrücken nach Heimbach resp. Vorch führt, und in seiner Fortsetzung auf dem rechten Rheinufer am Tadebusen in die Hauptstraße mündet, dem Agrippa seine Entstehung verdankt.)

Wir haben in der bisherigen Publikation unsrer Localuntersuchungen zuweilen einige nahe liegende historische Folgerungen gezogen, hauptsächlich zu dem Zwecke, auf die Wichtigkeit und Nothwendigkeit dieser Untersuchungen zur Erweiterung unsrer Geschichtskennntniß aufmerksam zu machen. Wir haben dabei nur unsere Ansichten darzulegen und zu begründen gesucht, stets bereit, dieselben aufzugeben und einer besser begründeten Meinung zu folgen. Es kann auch nicht ausbleiben, daß bei der Eruirung einer so großen Menge neuer Thatfachen, wie wir sie seit vierzig Jahren veröffentlicht, sich Ungenauigkeiten und Irrthümer einzuschleichen suchen. Wir sind bisher in der glücklichen Lage gewesen, unsere Fehler nach und nach selbst zu verbessern, aber auch stets bereit, mit Andern über fragliche Punkte in Discussion zu treten, und jede Berichtigung mit aufrichtigem Danke entgegenzunehmen. Persönliche Anfeindungen dagegen, denen die Wissenschaft nur zum Deckmantel dient und deren Tendenz hinreichend offen liegt, weisen wir ohne weitere Beachtung entschieden ab.



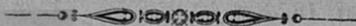
Von demselben Verfasser sind u. A. erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

- Die Trümmer der f. g. Langmauer. Ein Beitrag zur Alterthumskunde im Rheinlande. Mit 1 col. Karte. Trier 1843.
- Die alten Mauerwerke auf den Gebirgen der linken Moselseite. Trier 1844.
- Beiträge zur Geschichte des römischen Befestigungswesens auf der linken Rheinseite, insbesondere der alten Befestigungen in den Vogesen. Mit 1 topogr. Plane der Hohenburg und der Heidenmauer bei Straßburg. Trier 1844.
- Der Eltenberg und Mosferland bei Emmerich. Ein Beitrag zur Geschichte des römischen Befestigungswesens auf der rechten Rheinseite. Mit 2 nach der Natur gezeichneten Ansichten und 2 topogr. Plänen. Emmerich 1845.
- Der Monterberg bei Calcar und seine alterthümliche Umgebung. Ein Beitrag zur alten Geographie des Niederrheins. Mit 4 lithogr. Tafeln. Emmerich 1851.
- Die Rheinlandschaft von Nymwegen bis Xanten unter der Herrschaft der Römer. Mit 1 Karte in Farbendruck. Düsseldorf 1860.
- Der Kreis Rees unter den Römern. Nach eigenen Localforschungen dargestellt. Mit Holzschnitten und 1 Karte in Farbendruck. Düsseldorf 1868.
- Localforschungen über die römischen Grenzwehren, Heerstraßen, Schanzen und sonstigen Alterthümer zwischen der Lippe und der Ruhr. Mit 2 lithogr. Tafeln. Düsseldorf 1871.
- Localuntersuchungen über die Denkmäler des Alterthums im Kreise Essen. Nebst Bericht über die alten Grenzwehren auf der rechten Rheinseite der Provinz Rheinpreußen. Mit 1 lithogr. Tafel. Düsseldorf 1873.
- Localforschungen über die alten Heerstraßen und Schanzen auf der rechten Rheinseite. Mit 1 lithogr. Tafel. Düsseldorf 1874.

- Localforschungen über die alten Denkmäler des Kreises Düsseldorf. Mit 1 lith. Tafel. Düsseldorf 1874.
- Localforschungen über die alten Grenzwehren und Schanzen auf der rechten Rheinseite der Provinz Rheinpreußen. Düsseldorf 1876.
- Localforschungen über die alten Heerstraßen und Schanzen auf der rechten Rheinseite der Provinz Rheinpreußen und in Westfalen. Düsseldorf 1876.
- Localforschungen über das alte Grenzwehrsystem auf der rechten Rheinseite der Provinz Rheinpreußen und in der Provinz Hessen-Nassau. Düsseldorf 1877.
- Localuntersuchungen über die alten Denkmäler im Kreise Mettmann. Nebst Bericht über die Denkmäler des Alterthums auf der rechten Rheinseite der Provinz Rheinpreußen. Mit 2 lith. Tafeln. Düsseldorf 1877.
- Die römischen Militärstraßen an der Lippe und das Castell Aliso. Nach eigenen Localforschungen dargestellt. Mit 1 Karte. Düsseldorf 1878.
- Der römische Pfalgraben von der Wetter bis zum Main. Nach eigenen Localuntersuchungen dargestellt. Mit 1 Karte. Düsseldorf 1879.
- Ueber die alten Grenzwehren und Heerstraßen in Deutschland. Düsseldorf 1880.

Das II. Heft wird u. A. enthalten:

Der alte Heer- und Handelsweg von der Nordsee bei Emden in südöstlicher Richtung bis zur Thüringer Saale.



100

